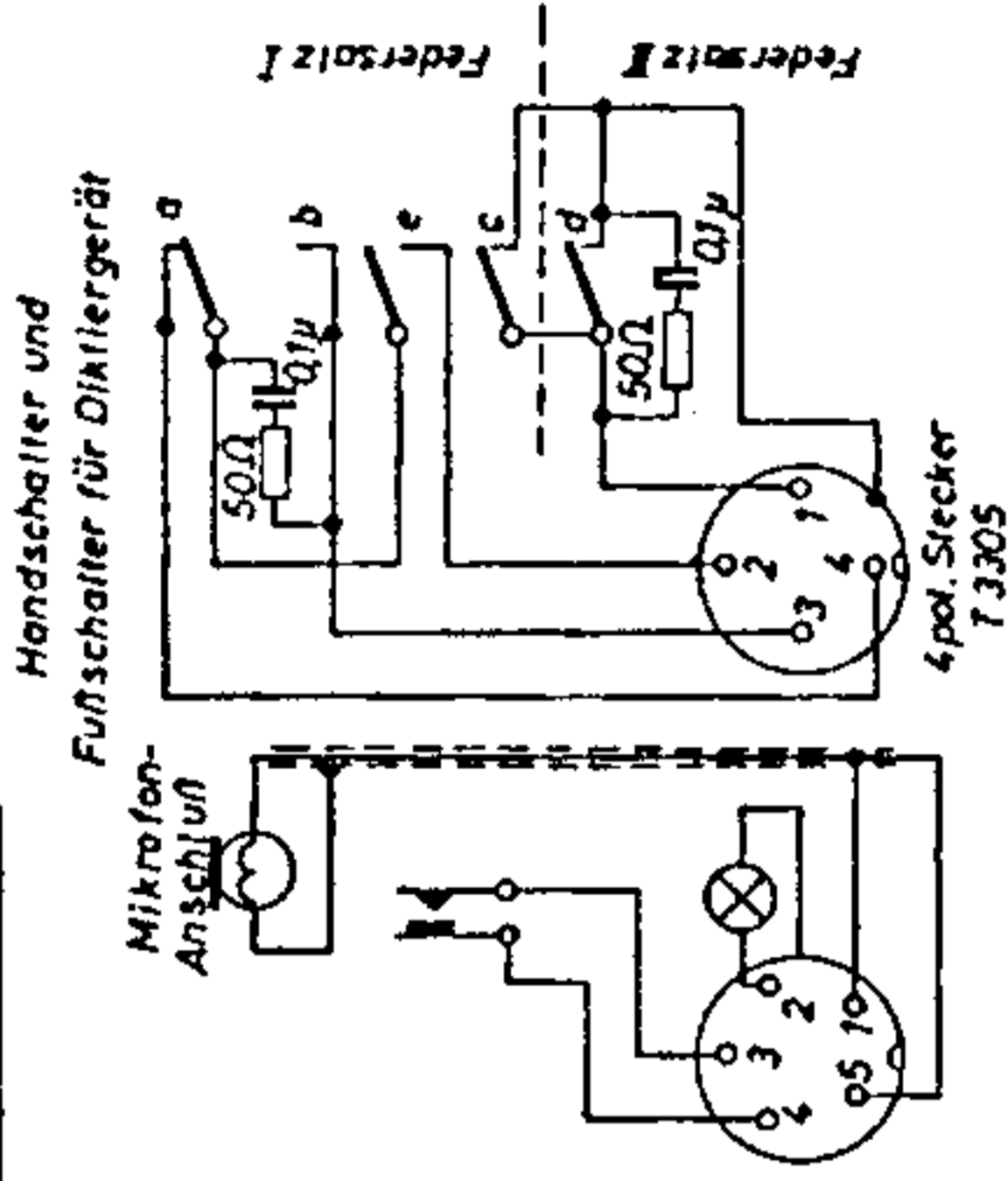
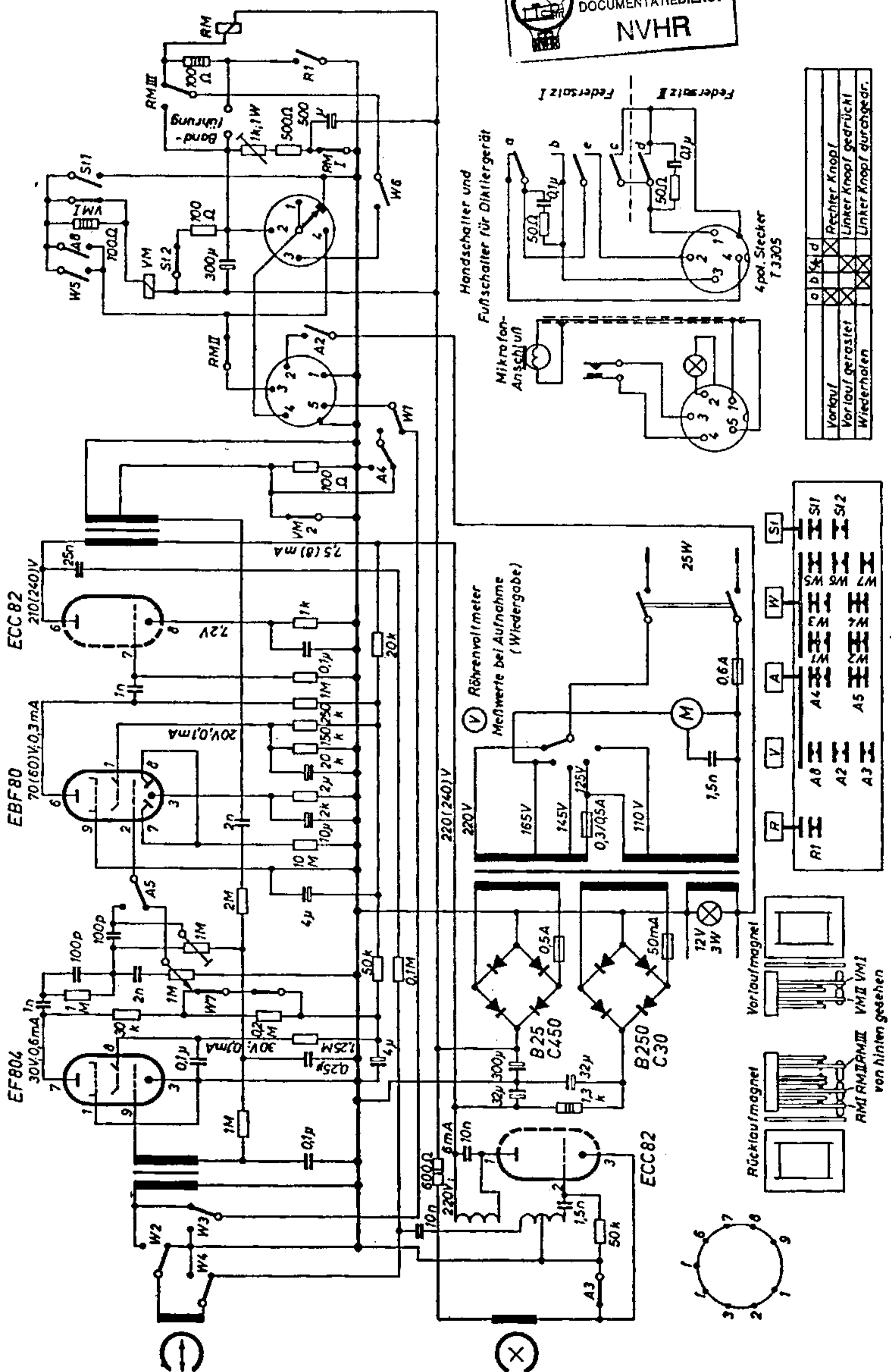
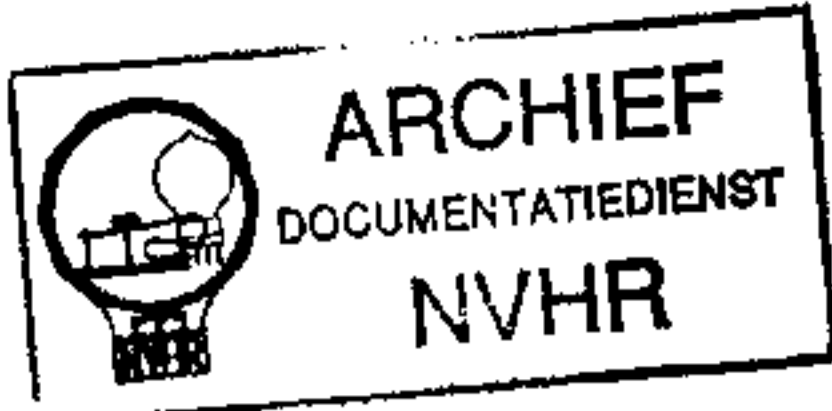
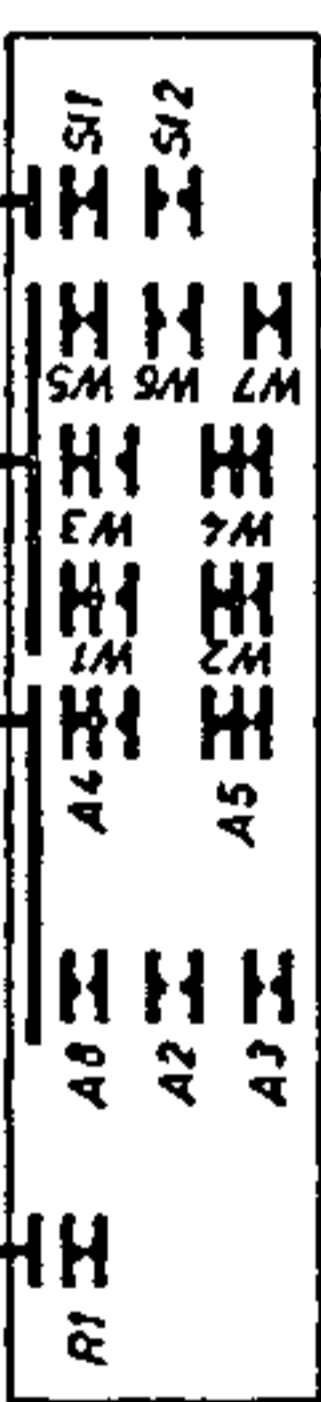


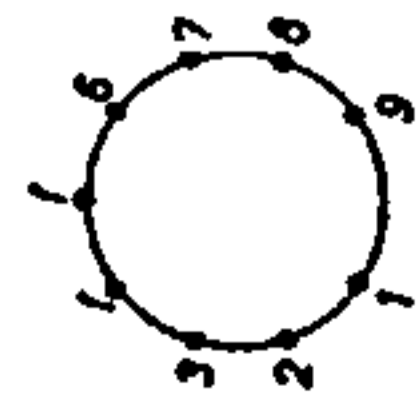
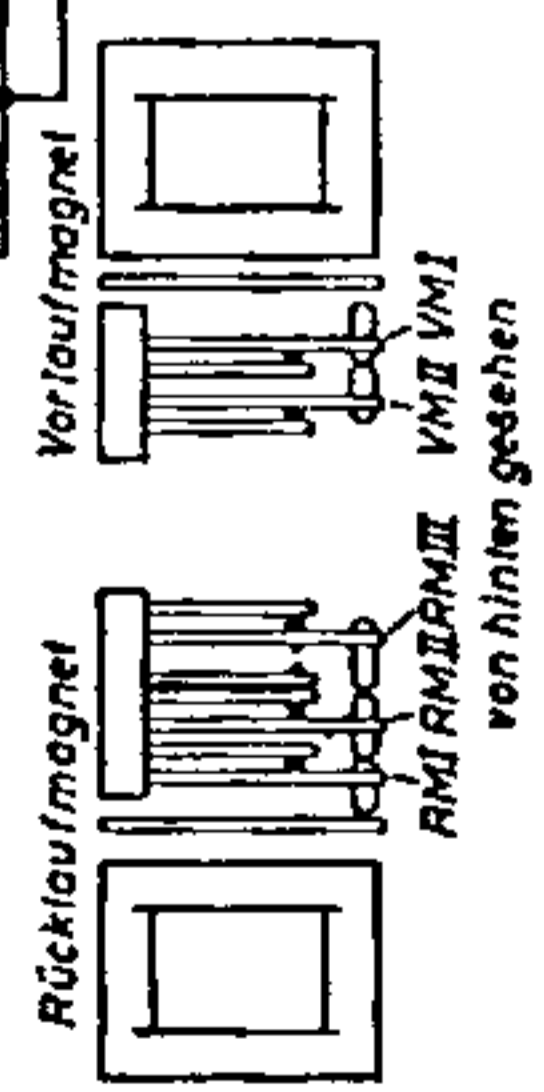
Grundrig Stenorette



Vorkopf	a	b	c	d	Rechter Knopf
Vorlauf gerastet	X	X	X	X	Linker Knopf gedrückt
Wiederholen	X	X	X	X	Linker Knopf durchgedr.



von vorn gesehen

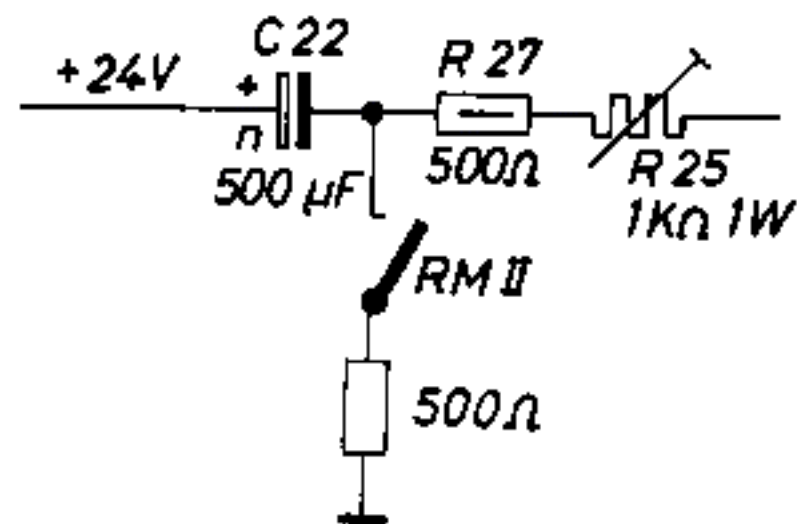


Stenorette-Service

Beseitigung einer Kontaktstörung bei der Stenorette

Es zeigte sich in einigen Fällen, daß der **Kontakt RM 2** des Rücklaufmagneten nach längerer Betriebszeit **Schweißstellen aufwies, die eine einwandfreie Kontaktgabe beeinträchtigen**. Diese Erscheinung war die Folge eines zu hohen Aufladestromes des Elektrolytkondensators C 22, wenn der Kurzurücklauf unterbrochen wurde, bevor die völlige Aufladung erfolgt war. Dieses war bei frühzeitigem Loslassen der Rücklauftaste der Fall.

Ab Fabr.-Nr. 131 000 (Datum 30. 6. 1957) sind alle Stenoretten der Ausführung C mit einer Änderung versehen, die eine Beeinträchtigung der Kontaktgabe durch zu hohe Schaltströme verhindert. **In die bisher nach Masse führende Verbindung des**



RM 2-Kontaktes wurde ein Widerstand von 500 Ω gelegt. Wir empfehlen den Werkstätten, diese Änderung, wie sie der nebenstehende Schaltungsauszug zeigt, bei allen älteren Stenoretten nachträglich durchzuführen, um die eingangs erwähnten Mängel endgültig zu beseitigen.